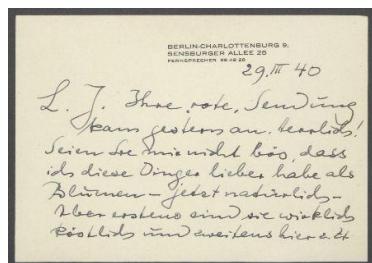


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	29.03.1940
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.599_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546431
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

29.III 40

L. J. Ihre „rote“ Sendung
kam gestern an. Herrlich!
Seien Sie mir nicht bös, dass
ich diese Dinge lieber habe als
Blumen – jetzt natürlich –
Aber erstens sind sie wirklich
köstlich und zweitens hier z. Zt.

Seite 2

nicht zu haben. Auf meinem
Frühstückstisch nehmen sie sich
köstlich aus und erfreuen mein
armes altes Herz. Also, vielen
lieben Dank!

Hatten Sie gute Heimfahrt?

Ich wage mich noch nicht in den
Zug. Stelle mir drangvolle Enge
vor und zuviel Mühe, ehe man
wirklich startbereit ist. Hoffe aber,
das wird sich bis zum Sommer legen?

Mit herzlichen Grüßen Ihr GK